

«Wasser hatte beste Temperatur»

50 Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Liechtenstein, Vorarlberg, Baden-Württemberg und der Schweiz massen sich am Samstag in Eschen an einem Schwimmwettkampf. Die Freude am Sport stand einmal mehr vor den Ranglisten im Vordergrund.

SPECIAL OLYMPICS. Am Schwimmwettkampf von Special Olympics vom Samstag in Eschen traf man auf Familien der Liechtensteiner Special Olympics-Sportler, aber auch auf Verwandte und Bekannte der anderen Teams, auf geladene Gäste, interessierte Besucher, Helfer und Helferinnen, Coaches und natürlich auf die rund 50 Athletinnen und Athleten von Special Olympics Schweiz, Vorarlberg, Baden-Württemberg und Liechtenstein.

Viele Komplimente

Eine Familie eines Schweizer Athleten war ganz begeistert. «Das Schwimmbad ist eines der schönsten, das wir bis anhin gesehen haben. Das kulinarische Angebot mit diesen vielen feinen Kuchen, dem guten Kaffee usw. passt total. Wir waren schon an manchen SO-Wettkämpfen, die Organisation heute ist sehr professionell. Vor allem aber beeindruckt uns die vielen sympathischen, freiwilligen Helferinnen und Helfer», meinte diese Familie. Der Wettkampftag wurde mit dem Einzug der Athletinnen und Athleten eröffnet, Alexander Hasler und sein Kollege Fabian spielten zum Auftakt eine Saxophon-Einlage auf dem Springturm. Vizevorsteherin von Eschen, Silvia Pedrazzini, begrüßte alle Anwesenden. Zum Finale und den Siegerehrungen waren der Präsident der Sportkommission Peter Näf, Mitglieder des Stiftungsrates von SOLie und auch Silvia Pedrazzini wieder vor Ort,



Bilder: Stefan Trefzer

Grossen Spass hatten die Special Olympics Sportler am Samstag in Eschen. Sie kämpften um gute Zeiten und Rangierungen und freuten sich über jeden Erfolg.

um den Gewinnerinnen und Gewinnern ihre Medaillen überreichen zu können. «Es ist ein rundherum toll organisierter Anlass, der einmal mehr aufzeigt, wie verbindend Sport ist. Die Athletinnen und Athleten sind mit Leib und Seele dabei. Neben dem Wettkampf tanzen

sie zur Musik und freuen sich über ihr gemeinsames Erlebnis. Es ist auffallend, wie viele Helferinnen und Helfer in den verschiedensten Alterskategorien freiwillig mit dabei sind. Ein grosses Kompliment an alle, man kann sehen, wie wohl sich die Schwimmerinnen und

Schwimmer fühlen», meinte die Vize-Vorsteherin.

Stressfrei für die Trainer

Roland Rick, der das erste Mal als Volunteer bei SOLie dabei war und für gute Fotos sorgte, sagte voller Freude: «Sensationelle Stimmung, Freude pur bei den

Athletinnen und Athleten. Es wird gekämpft, aber es ist nicht wichtig, welchen Rang man belegt. Es wird gejubelt und geklatscht für alle». Auch die Coaches fanden positive Worte: «Wir fühlen uns rundum wohl. Das Zeitmanagement ist hervorragend, stressfrei können wir un-

sere Teams jeweils auf den nächsten Lauf vorbereiten.» Matthias, ein SOLie-Athlet, gefiel vor allem die «gute Wassertemperatur und die Siegerehrung». Special Olympics Liechtenstein dankt allen, die diesen Anlass zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. (pd)

Rio 2016 – Wir sind dabei Kick-Off zu Wasser- und Schwimmsport-Wettkämpfen gelungen



Bilder: Stefan Trefzer

60 potenzielle Athleten für die Kleinstaatenspiele 2017 in San Marino nahmen gestern im Schwimmbad Mühleholz an einem Kick-Off-Event zu einer ganzen Reihe von Was-

ser- und Schwimmsport-Wettkämpfen teil. Julia Hassler, die Liechtenstein an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro vertreten wird, konnte dabei im Becken herausge-

fordert werden. Ziel der Eventreihe ist es, die Bevölkerung auf die Teilnahme Liechtensteins an den Olympischen Spielen einzustimmen.